

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 47 (1974)

Heft: 1

Artikel: Chaim Herzog : es gibt keinen Ersatz für Disziplin

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

300 Taschen-Notportion A ($\frac{1}{2}$ P Mil-Biscuits, 1 P Frühstückskonserven, 35 g Caramels Mint 1 Beutel Limonadepulver, 10 Blatt Toilettenpapier)	Cartons zu 50 Portionen	per Portion	1.—
301 Taschen-Notportion B ($\frac{1}{2}$ P Mil-Biscuits, 1 P Fleischkonserven, 1 Block Mil-Schokolade)	Cartons zu 50 Portionen	per Portion	1.90
302 Taschen-Notportion C ($\frac{1}{2}$ P Mil-Biscuits, 1 P Dosenkäse, 1 Block Mil-Schokolade)	Cartons zu 50 Portionen	per Portion	1.30
305 Taschen-Notportion D (Biscuits, Schinken- und Käseaufstrich in Tuben, Schokoladestengel, Orangensaftpulver in Beutel)	Cartons zu 50 Portionen	per Portion	2.—
312 Pot-au-feu	Cartons zu 24 Dosen für 1 Mann	per Dose	2.40
313 Rindsgulasch mit Reis	Cartons zu 12 Dosen für 1 Mann	per Dose	2.50
340 Brenner (zu Art. 312)	Cartons zu 24 Brenner	per Stück	—.50
350 Militär-Biscuits	Cartons zu 50 Portionen zu 200 g	per Portion	—.75
360 Fleischkonserven	Cartons zu 50 Portionen zu 120 g	per Portion	1.35
370 Dosenkäse	Cartons zu 100 Portionen zu 70 g	per Portion	—.70

Bemerkung

Gemäss Ziffer 193, Abs. 1 VR hat die Truppe im Instruktionsdienst die in der Preisliste des OKK aufgeführten Lebensmittel ausschliesslich aus den Vpf Mag zu beziehen.
(Ausnahmen: Ziffer 193, Abs. 2 VR).

Auch der Ankauf gleichartiger oder ähnlicher Artikel in anderer Form oder Packung ist nicht gestattet wie z. B. Nudeln anstelle von Hörnli oder Spaghetti, Schokolade oder Kraftnahrungsprodukte anstelle von Militärschokolade, Choc-Ovo oder Frühstückskonserven. Über Ausnahmen für Gebirgskurse entscheidet das OKK.

Futtermittel

700 Hafer	Säcke zu 70 kg	per 100 kg	25.—
710 Heu	Ballen zu 35 — 40 kg	** per 100 kg	24.—
720 Stroh	Ballen zu 35 — 40 kg	** per 100 kg	14.—
787 Futterwürfel	Säcke zu 40 kg	per 100 kg	45.—

** Diese Preise sind nicht gültig für Selbstankäufe der Truppe.

Chaim Herzog: Es gibt keinen Ersatz für Disziplin

Jerusalem (ap) Mangelnde Disziplin in den israelischen Streitkräften war nach Ansicht des führenden Militärkommentators des Landes einer der Gründe für die militärischen Rückschläge zu Beginn des Oktoberkrieges. «Heute ist es klar, dass ein Teil unserer Fehler am Anfang des Krieges von einem Mangel an Disziplin herrührte . . . von einer Atmosphäre der Nachlässigkeit und des Wen-kümmert-das, die sich in der Nation verbreitet und die Armee infiziert hat», schrieb der ehemalige Geheimdienstchef Chaim Herzog in der Zeitung «Haaretz».

«In der ganzen Welt hat noch niemand einen Ersatz für kompromisslose Disziplin bei der Organisation einer Armee gefunden», erklärte Herzog. Als er vor einem Jahr die Entscheidung der Führung der Streitkräfte kritisiert habe, wonach Soldaten auch ohne ihre Uniformmützen in der Öffentlichkeit auftreten könnten, sei ihm vorgeworfen worden, «auf Nebensächlichkeiten herumzuhacken». Sarkastisch fügte Herzog hinzu: «Wir sind eine grosse Nation, die sich nur mit grossen Dingen befasst — Milliarden, Territorien, Kissinger, Oel, internationale Politik und grosse Pläne — wir neigen dazu, die Einzelheiten zu ignorieren, die diese Dinge ausmachen.»

«Wenn ein Soldat unordentlich, unrasiert, reif für einen Haarschnitt herumläuft, gibt es keine Gewissheit über den Zustand seiner Waffe, die Beschaffenheit seines Panzermotors . . . die Bereitschaft seiner Einheit», schrieb Herzog. Dies habe zwar nicht dem Kampfgeist der Soldaten geschadet, *aber die Kosten an Leben und Material erhöht.*

(Der Landbote Nr. 274 Montag, 26. November 1973)